

Dorfentwicklungskonzept Euernbach - Maßnahmenliste

Stand 10. April 2016

1	Siedlungsentwicklung / Wohnen und Arbeiten in Euernbach
1.1	Sukzessive Umsetzung der im Flächennutzungsplan vorbereiteten Bauflächen Erhalt der gemischten Bauflächen in der Bauleitplanung Förderung der Toleranz in der Bevölkerung gegenüber landwirtschaftlicher und gewerblicher Nutzung im Ort Unterstützung von Gewerbeansiedlungen insbesondere junger Selbstständiger in Euernbach durch die Gemeinde
1.2	Entwicklung eines Konzeptes / Modells zur sukzessiven Erschließung und Bebauung der vorhandenen Bauflächen (lt. FNP) unter Beteiligung der Grundstückseigentümer und der Gemeinde (evtl. auch Dorferneuerungsplaner zur Erarbeitung der Städtebaulichen Rahmenbedingungen)
1.3	Erarbeitung von Rahmenbedingungen (Konzept) für die Nachverdichtung im Bereich vorhandener Baulücken und für mögliche Konversion bisher bzw. ehemals landwirtschaftlich genutzter Hofstellen
1.4	Errichtung eines repräsentativen Gebäudes auf dem Wirtsgelände, das einerseits modernen Ansprüchen genügt, andererseits am regionaltypischen Baustil orientiert ist und sich vor allem in das Ensemble Kirche, Schloss und Pfarrhaus und Pfarrheim sowie z.T. auch benachbarte Anwesen einfügt und der vorhandenen Bauqualität entspricht
1.5	Verdichtung der nordseitigen Straßenraumkante entlang der Pfaffenhofener Straße, notfalls durch Bepflanzung mit einzelnen Großbäumen

2	Gemeinschaftsleben, Soziales Leben
2.1	Errichtung eines Gemeinschaftshauses auf dem Wirtsgelände für Vereine und Gruppierungen des Ortes mit Wirtsstube und Küche unter Einbindung des bestehenden Feuerwehrhauses
2.2	Gestaltung entsprechender Freiflächen für Feierabend- und Wochenendtreffs und jahreszeitliche Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Jugend, Schaffung von Spielmöglichkeiten, Bereich für Festzelt, Freisitz, 'Biergarten'
2.3	Entwicklung einer Folgenutzung für das 'Alte' Schulhaus in Abhängigkeit vom Finanzbedarf für das Gemeinschaftshaus Variante 1: Verbleib des Gebäudes in Gemeindeeigentum, Sanierung mit Folge einer öffentlichen Nutzung (Kindergartengruppe oder dergleichen) Vorteil: zunächst kein Zeitdruck Variante 2: Veräußerung an Bewerber mit entsprechendem Sanierungs- und Nutzungskonzept
2.4	Bereitstellung von Freiräumen für Jugendliche (z.B. als Zeltplatz) im Bereich der gemeindeeigenen Fläche Richtung Edling
2.5	Anbindung von Euernbach an das 'Rufbus'- Konzept, Abfrage des Bedarfs und Aktivierung von Fahrern aus Euernbach
2.6	Erhalt des Sportplatzes möglichst in der bestehenden Größe auch bei Errichtung eines Radweges, Anlage einer Asphaltstockbahn, hierzu allerdings Verlagerung der Zufahrt nach Osten erforderlich, alternativ Verlegung der Staatsstraße in diesem Bereich nach Norden

2.7	Errichtung einer Kindergartengruppe in Euernbach unter dem Dach und als Erweiterung der gemeindlichen Betreuungseinrichtung in Scheyern, Abrundung des in Scheyern vorhandenen Angebots in Euernbach durch ein besonderes pädagogisches Konzept (ähnlich Waldkindergarten), Nutzung der Schule, alternativ auch des Pfarrheims
-----	--

3	Straßenräume und Freiräume im Ortskern
3.1	<p>Neugestaltung der Staatsstraße mit Schwerpunkt in der Ortsmitte</p> <ul style="list-style-type: none"> - hier Rückbau der Busspuren und Betonung der großen Bedeutung des Bereiches für Dorfleben und Ortsbild, z.B. durch Pflasterung - möglichst unaufdringliche Integration der 'Bushaltestellen' in die Neugestaltung der Ortsmitte, Unterstellmöglichkeiten möglichst als multifunktionale Bauten gestalten - Sorgfältige Positionierung der künftigen Bebauung des Wirtsgeländes mit sehr deutlichem Bezug zum Straßenraum, dadurch unter anderem Betonung der Aufenthaltsfunktion des Straßenraums und gleichzeitig Bremsung des Durchgangsverkehrs - Stärkung der Raumkanten zur Aufwertung des Ortsbildes und zur Verkehrsbremung
3.2	<p>Gestaltung des Friedhofsweges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung zumindest des südlichen Abschnittes bis zum Feuerwehrhaus im Zusammenhang mit den Freiflächen des ehemaligen Wirtsgeländes und als Verbindungsachse Pfarrheim - Kirche – Friedhof - Optimierung der Zufahrtssituation zu den Anwesen Nr. 17 und zu Feuerwehr und Wirtsgelände mit dem Ziel, die Trennung der gemeindeeigenen Grundstücke zu überwinden und das Maß der Versiegelung zu reduzieren - Ausbildung als Mischfläche in einer Ebene, Gestaltung im Zusammenhang mit den Freiflächen Gemeinschaftshaus
3.3	<p>Neugestaltung Edlinger Straße nördlicher Abschnitt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung Umfeld Kirche im Zusammenhang mit der Staatsstraße, dem Friedhofsweg und den Freiflächen des Gemeinschaftshauses - Flächenbündige Belagsgestaltung - Einbeziehung Maibaum und Kriegerdenkmal sowie Anbindung Pfarrhof - Entsiegelung der Stellplätze beim Pfarrheim - Eventuell Sanierung der Gerolsbach-Durchlässe und Erneuerung der Brückengeländer - Verlegung der Wertstoffcontainer und Beseitigung oder Modernisierung vorhandener Infrastruktureinrichtungen wie Strommasten, Transformatoren oder Peitschenleuchten
3.4	Neugestaltung der Freifläche am Gerolsbach als einziger öffentlicher Zugang zum Bach mit Einmündungsbereich Reitberger Straße in die Edlinger Straße, Quellzulauf aus der Edlinger Straße sichtbar und erlebbar machen
3.5	Entwicklung eines mittelfristig bis langfristig umzusetzenden Gestaltungs- und Nutzungskonzeptes für den Kirchhof nach sukzessiver Auflassung der letzten Gräber

4	Maßnahmen in den weitere Straßen- und Freiräumen
4.1	<p>Neugestaltung der Seitenbereiche der Staatsstraße außerhalb der Ortsmitte, vor allem Beseitigung oder Entschärfung der Gefahrenpunkte</p> <p>Verbesserung bzw. Neuorganisation der Fußgängerführung besonders im östlichen Ortskern im Zusammenhang mit einer Optimierung des Fußwegenetzes insgesamt (vergl. Maßnahmen 5.2 und 5.3), unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergrößerung der Aufstellfläche am Ausgang des Fußweges vom Pfarrfeld - Erhöhung des Bordes in der Kurve bei Anwesen Pfaffenhofener Straße 23 (Innenkurve) als besserer Schutz vor Überfahung, Sanierung der Entwässerungsrinne - Entfernung der Bepflanzung an den Fahrbahnrandern in der Außenkurve und Befestigung zumindest als Schotterrasen als Aufstell- und Ausweichfläche für querende Fußgänger <p>Neugestaltung der Vorfläche der Schule und des Hofbereiches, Verlegung der Bushaltestelle zum Maibaum</p>
4.2	<p>Neugestaltung der Pfarrgasse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung als Mischfläche - Verbesserung der Begrünung - Gestaltung der Übergangsbereiche zu den Privatanwesen in Abstimmung mit den Anliegern
4.3	<p>Neugestaltung des Kapellenweges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung als Mischfläche ohne lange geradlinige und gleichförmige Abschnitte - Verzicht auf grundsätzliche Verbreiterung aufgrund des relativ geringen Verkehrsaufkommens, aber Schaffung von Ausweichstellen mindestens im Abstand von 50 m - Gestaltung der Seitenstreifen außerhalb der Ausweichstellen als Schotterrasen
	<p>Schaffung einer Anbindung des Reiterhofes an die Edlinger Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grunderwerb - Errichtung einer Wegeverbindung - Schaffung eines Rundweges (s. Maßnahme 5.1)
4.4	<p>Neugestaltung der Reitberger Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entschärfung bzw. Beseitigung der grundsätzlichen Problemlage der Reitberger Straße durch Anbindung des Reiterhofes an die südliche Edlinger Straße - Gestaltung als Mischfläche mit Fahrbahnbreite mindestens 4,75 m, Aufweitungen in Kurvenbereichen und an Ausweichstellen - Seitenstreifen möglichst beidseitig aus Schotterrasen - Gestaltung des westlichen Abschnittes mit Einmündung in die Edlinger Straße im Zusammenhang mit der Grünfläche zum Gerolsbach (Maßnahme 3.4)
4.5	<p>Neugestaltung der Edlinger Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschmälerung der Fahrbahn auf max. 5,50 m - Auflösung eines der beiden Gehsteige/befestigten Seitenstreifen (evtl. des westlichen) - Verbesserung der Sicht bei der Ausfahrt aus den westlichen Grundstücken durch vorgelagerten Seitenstreifen (grün) - Gestaltung der Übergangsbereiche zu den Privatanwesen (Zufahrten und Mauern)

	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung der befestigten Flächen - Gestaltung des Zugangs zur Quelle, Gestaltung des Ablaufes, Verbesserung der Erlebbarkeit
4.6	Einrichtung einer Busanbindung an die S-Bahnstation in Petershausen (langfristig, bei Bedarf)

5	Verbesserung und Ergänzung des Fuß- und Radwegenetzes
5.1	Verbesserung der fußläufigen Verbindung bzw. Radfahrverbindung zum Reiterhof und in die Freie Landschaft im Süden von Euernbach durch die alternative Zufahrt für Kraftfahrzeuge über die südl. Edlinger Straße Dadurch gleichzeitig Schaffung eines interessanten Rundweges als Spazierweg um das Dorf
5.2	Verbesserung der Fußweg- und Radwegsituation im Osten Euernbachs
5.3	Schaffung einer Verbindung zum Radweg entlang der St 2045
5.4	Erschließung der Flur im Nordwesten möglichst durch Rundwege (in Abstimmung mit evtl. neu zu errichtenden Wegen zur Erschließung der landwirtschaftlich genutzten Flur)
5.5	Errichtung eines Radweges nach Gerolsbach, Anbindung des Fußballplatzes
5.6	Reaktivierung der historischen Fußwegverbindung von der Pfarrgasse über die Pfaffenhofener Straße hinweg zum Friedhofsweg (nordwestlich des Weinbaueranwesens, Fl.-Nr. 53) Gestaltung im Zusammenhang mit dem Friedhofsweg
5.7	Schaffung einer offiziellen Fußwegverbindung vom Friedhofsweg zur Kreutenbacher Straße als direkter Weg von der Siedlung zur Ortsmitte mit Kirche und künftigem Gemeinschaftshaus abseits der Staatsstraße, von Bedeutung auch als Verbindung zum Friedhof
5.8	Berücksichtigung des Bedarf an PKW-Stellmöglichkeiten im Umfeld des Gemeinschaftshauses und in der Ortsmitte insgesamt, allerdings möglichst ohne Ausweisung eigener Stellplätze

6	Wirtschaften, Infrastruktur, Technischer Umweltschutz
6.1	Erhalt der Grundversorgung mit Backwaren zumindest durch mobile 'Verkaufsstellen'
6.2	Gewährleistung einer preisgünstigen Bewirtung im Gemeinschaftshaus, Übertragung an einen 'Hobby – Wirt' aus dem Ort, als Gemeinschaftsleistung oder eventuell durch einen Pächter
6.3	Verbesserung des Mobilfunknetzes
6.4	Weiterführung und Umsetzung der Breitband-Initiative der Gemeinde in den ehemaligen Ortsteilen von Euernbach
6.5	Beibehaltung der bewährten Informationswege über die Infotafeln in der Ortsmitte, Einbindung der Tafeln in die Freiflächen- und Straßenraumgestaltung
6.6	Weiterentwicklung des bereits gut funktionierenden Dorf-eigenen Internetauftritts

6.7	Verlegung noch oberirdisch geführter Strom- und Telekom-Leitungen in die Erde im Zuge von Straßenraum-Neugestaltungen
6.8	Verlegung der Wertstoff-Container an die Friedhofszufahrt Alternativ: Auflösung des Standorts und Nutzung der Container in Scheyern
6.9	Berücksichtigung von Energiesparmaßnahmen bei der Konzeption und Betriebung des künftigen Gemeinschaftshauses
6.10	Errichtung eines Holzlagerplatzes bei der Einbiegung am Hochweg, befestigte Flächen können auch als PKW-Stellplätze für Wanderer genutzt werden, nachdem der Bereich Ausgangspunkt für verschiedene Wandertouren ist.

	Weitere Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung des Ortsbildes
7.1	Erhalt und denkmalgerechte Sanierung der Baudenkmäler (besonders der Schule und des Weinbauer – Anwesens)
7.2	Erhalt und Sanierung der Nebengebäude westlich der Kirche
7.3	Erhalt der weit verbreiteten Wiesennutzung vor allem in den Ortsrandbereichen
7.4	Verbesserung der Ortsrandeingrünung vor allem entlang der Südseite der Anwesen an der Pfarrgasse
7.5	Verbesserung der Ortsdurchgrünung besonders im westlichen Teil des Ortskerns durch Anlage von Grasstreifen entlang der Privatgrundstücke, durch Fassadenbegrünung und punktuelle Pflanzung von Bäumen oder Sträuchern, zumindest teilweise Auflösung der geschnittenen Hecken
7.6	Erhalt der ländlich geprägten Gärten, Förderung dorftypischer Elemente wie Obstbäume, einfache Holzzäune, Nutzgärten und Blumen ...

	Dorfökologie, Natur und Landschaft
8.1	Erhalt und Aufwertung der Hangquelle an der Edlinger Straße mit Pflanzen- und Tierwelt, evtl. Teilöffnung des verrohrten Ablaufs in den Gerolsbach
8.2	Aufwertung des Baches/Grabens am Friedhofsweg, Einbeziehung in die Straßenraumgestaltung und wenn möglich auch in die Freiflächengestaltung des Gemeinschaftshauses bei teilweiser Öffnung der Verrohrung im Verlauf zum Gerolsbach
8.3	Ergänzung der Bepflanzung entlang des Gerolsbaches
8.4	Beseitigung bzw. Umgehung des Absturzes an der Untermühle, Ersatz durch Rampe oder Gleite
8.5	Ökologische Aufwertung des Bachabschnittes im Ortsbereich besonders im Zusammenhang mit der gestalterischen Aufwertung und der Verbesserung der Zugänglichkeit
8.6	Förderung eines 'naturnahen Gewässerlaufes' westlich von Euernbach (Zuständigkeitsbereich Gemeinde Scheyern) Einbau von Setzpacklagen und Gestaltung abwechslungsreicher Ufer